



FHH – Bezirk Altona

Verkehrskonzept Gerichtsviertel

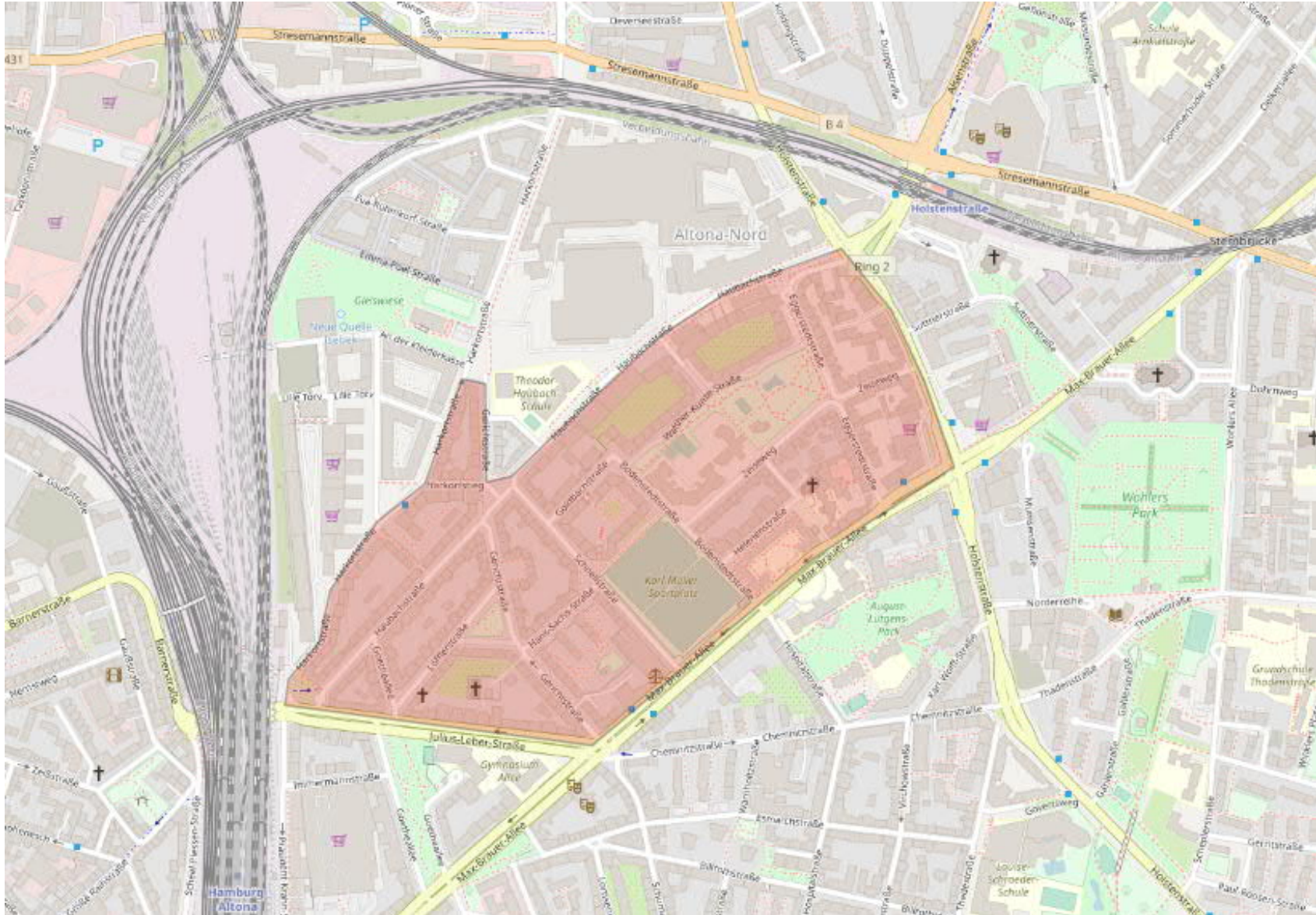
20.11.2023 | Verkehrsausschuss

Plaza de Rosalia 1
30449 Hannover
Telefon 0511.3584-450
Telefax 0511.3584-477
info@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Inhalte

- Zielsetzung
- Zentrale Defizite und Herausforderungen
- Verkehrsentwicklung 2030 +
- Maßnahmenbereiche
- Zukünftige Prioritäten

Gebietsabgrenzung



Zielsetzung

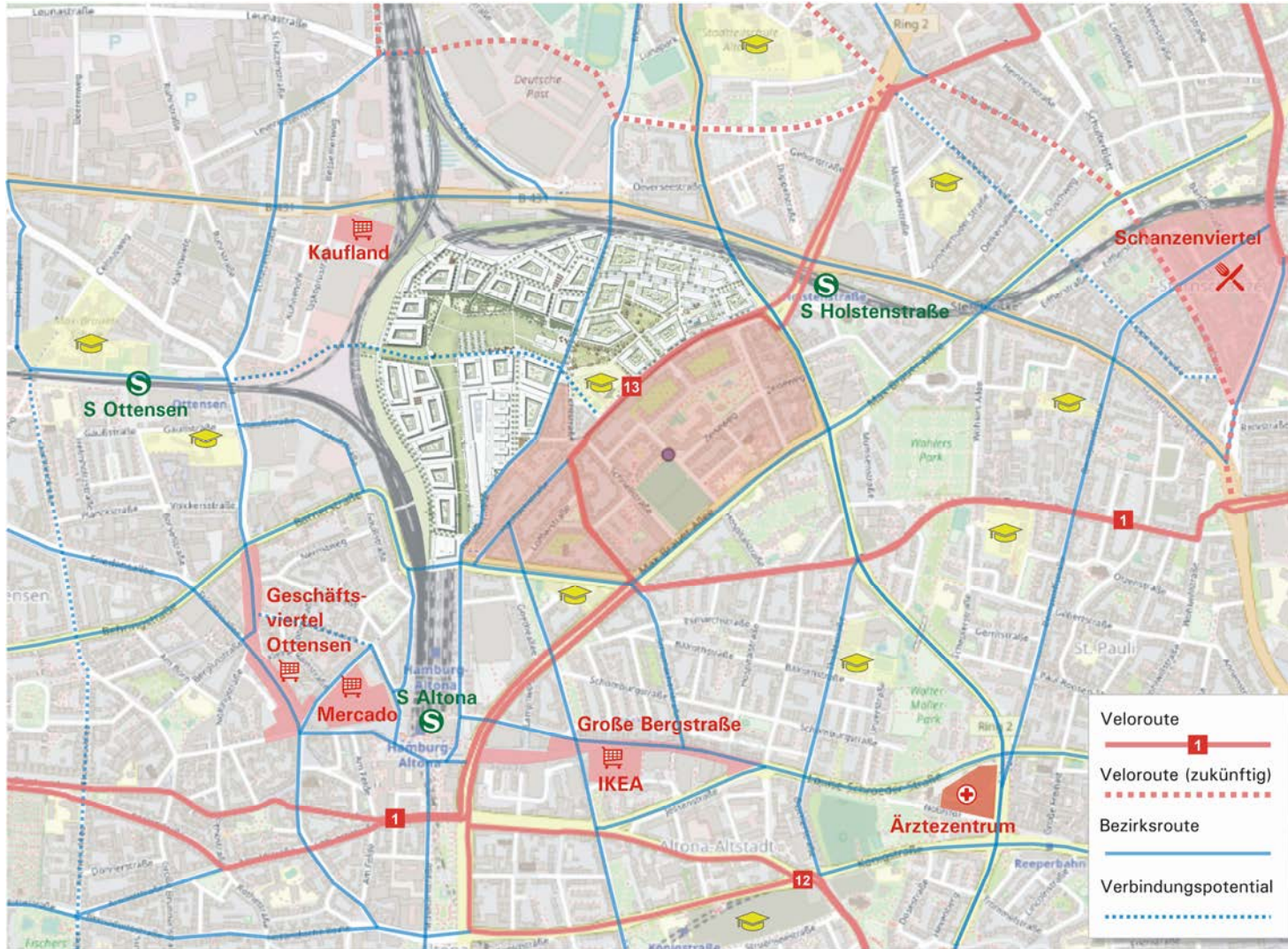
- Das Gerichtsviertel liegt direkt angrenzend an der Mitte Altona (Westen) sowie am zukünftigen „Holsten-Quartier“ (Norden)
- Durch umgebende Hauptverkehrsstraßen im Süden und Osten steigt der zukünftige infrastrukturelle Druck sowie die Mobilitätsanforderungen durch neue Querbeziehungen
- Die Untersuchung soll den gesetzten Zukunftsrahmen aufgreifen und gleichermaßen aktuelle Defizite beschreiben
- Dazu wurden verschiedene Teilkonzepte zu folgenden Themen erarbeitet:
 - Fußverkehr und Aufenthalt
 - Radverkehrsinfrastruktur
 - Fahrradparken
 - Multimodalität und ÖPNV
 - Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Zentrale Defizite und Herausforderungen



- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Hoher Druck auf den Seitenräumen
- Mangel an Radabstellanlagen
- teils mangelnde Barrierefreiheit
- Eingeschränkte Aufenthaltsqualität
- Schutzbedürftigkeit SchülerInnen





Verkehrsentwicklung 2030 +






Beispiel: Unter Berücksichtigung aller Entwicklungen und Verbindungen ist im Fußverkehr mit bis zu **2.500 zusätzlichen Wegen** durch das Gerichtsviertel zu rechnen

Maßnahmen | Fußverkehr und Aufenthalt







Barrierefreiheit & Aufenthalt

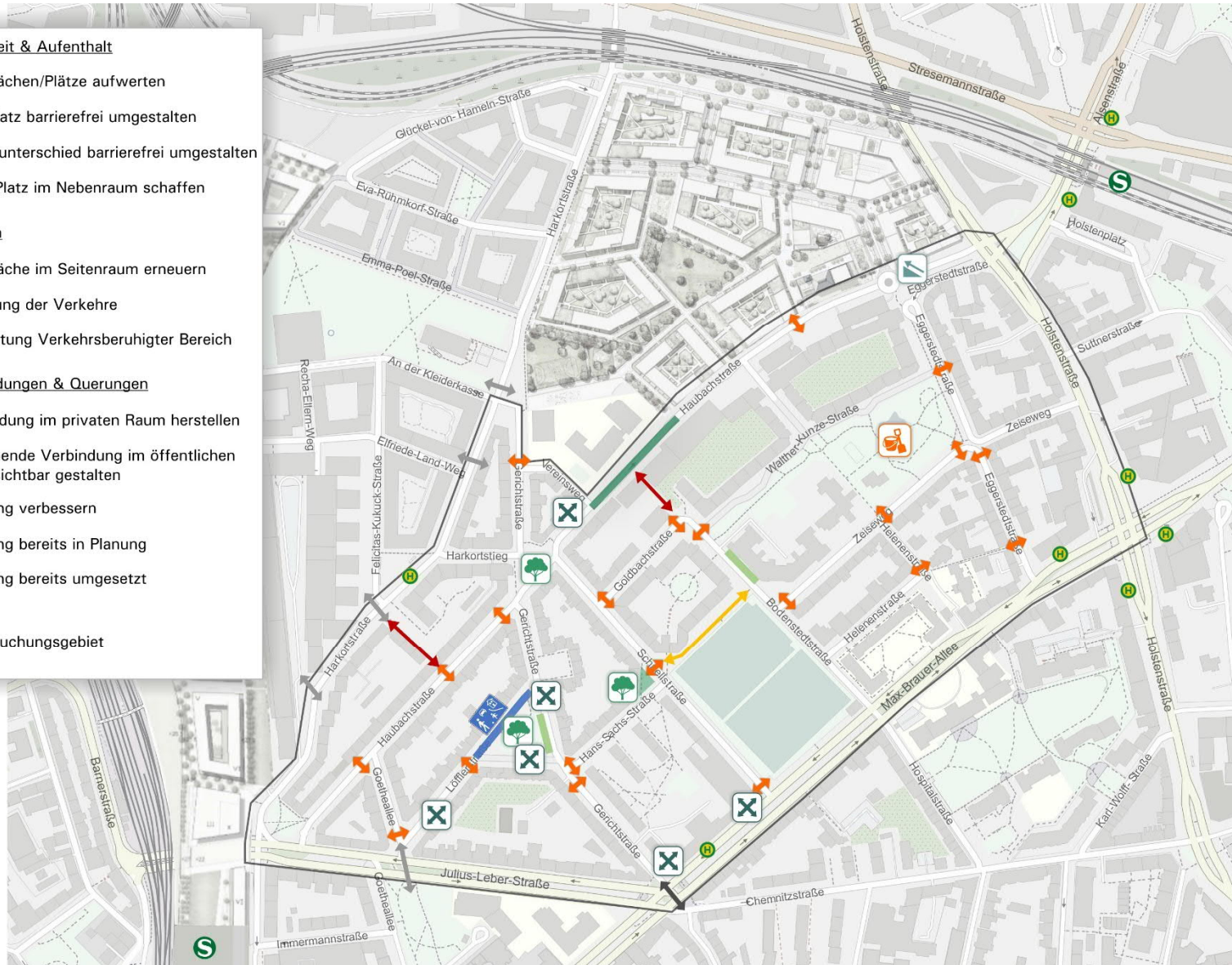
-  Grünflächen/Plätze aufwerten
-  Spielplatz barrierefrei umgestalten
-  Höhenunterschied barrierefrei umgestalten
-  Mehr Platz im Nebenraum schaffen

Straßenraum

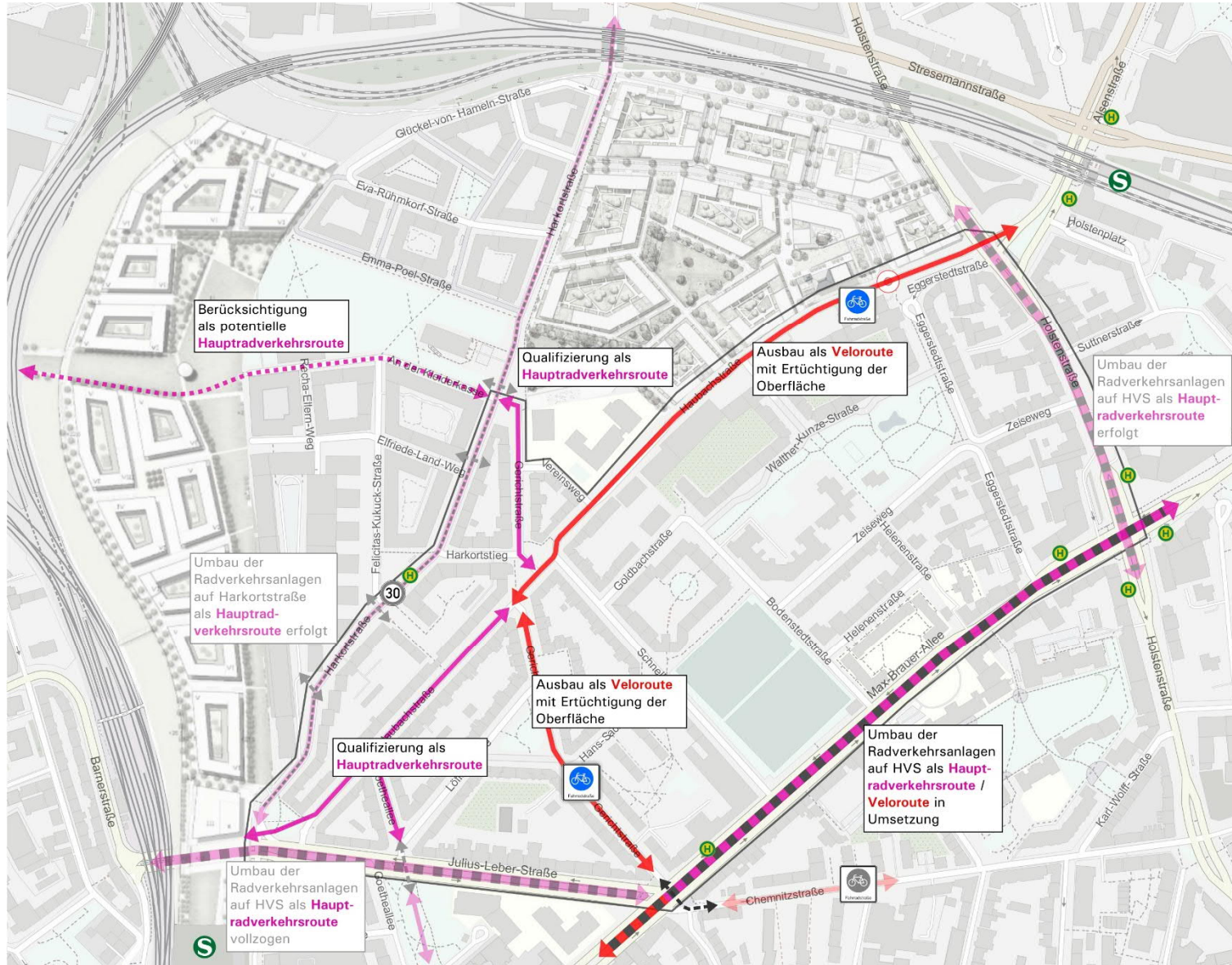
-  Oberfläche im Seitenraum erneuern
-  Trennung der Verkehre
-  Einrichtung Verkehrsberuhigter Bereich

Wegeverbindungen & Querungen

-  Verbindung im privaten Raum herstellen
-  Bestehende Verbindung im öffentlichen Raumsichtbar gestalten
-  Querung verbessern
-  Querung bereits in Planung
-  Querung bereits umgesetzt
-  Untersuchungsgebiet

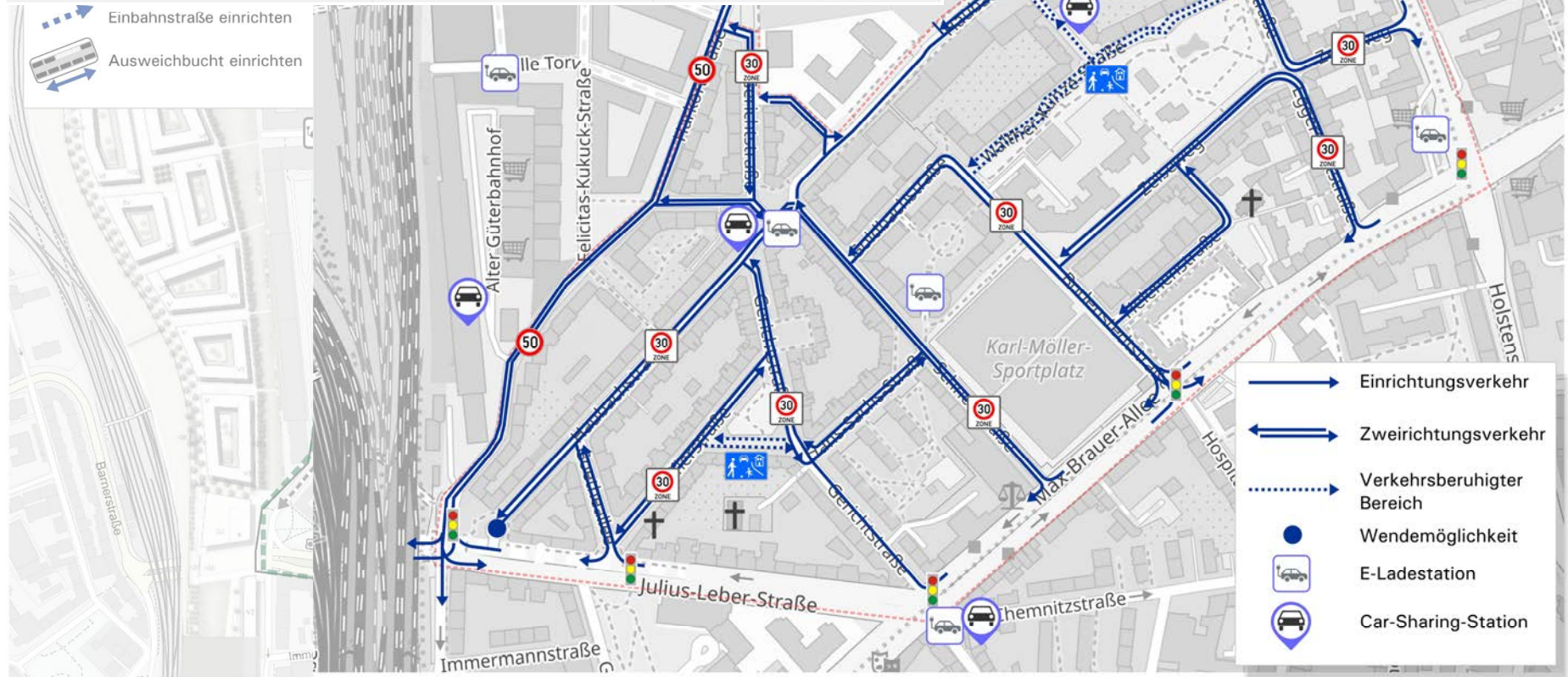
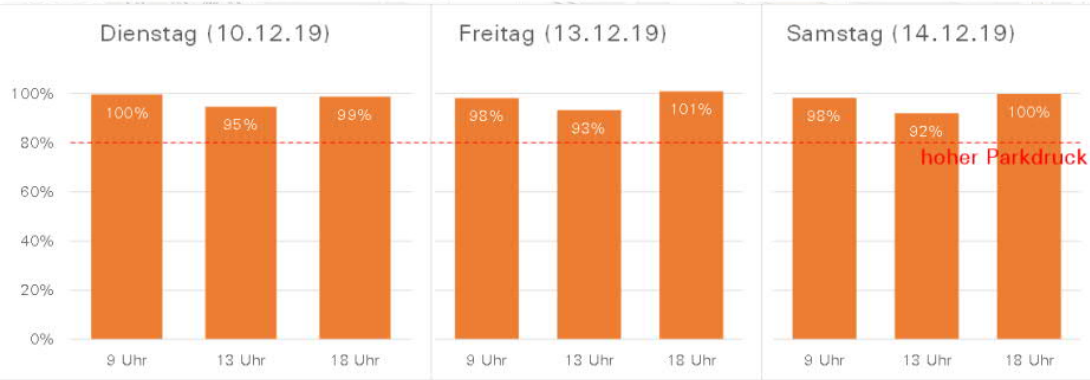


Maßnahmen | Radverkehrsinfrastruktur



Maßnahmen | motorisierter Individualverkehr (MIV)

Rückblick Analyse



Zukünftige Prioritäten

- Empfehlung, Maßnahmen mit einem hohen Einfluss auf die folgenden Handlungsfelder prioritär umzusetzen:
 - (Verkehrs)-sicherheit & Aufenthalt
 - Stärkung Umweltverbund
- Empfehlung, die Belange des (quartiersinternen) Fußverkehrs im Besonderen zu berücksichtigen (u.a. durch die Erhöhung der Anzahl von SchülerInnen)
- Empfehlung, zukünftig relevante Verbindungsachsen zwischen den neuen Nachbarschaften (Mitte Altona, Holstenquartier) im Fuß- und Radverkehr zu qualifizieren
- Empfehlung, die Wirkungen der umgesetzten Maßnahme des „Bewohnerparken“ zu evaluieren und Ergebnisse auszuwerten

Maßnahmen des Bezirks (Auszug)

In Umsetzung/ Umgesetzt

- Oberflächen im Seitenraum erneuern: Bodenstedtstraße (Höhe Nr. 27, Ostseite)
- Ertüchtigung der Oberfläche in der Haubachstraße Ost

Angedacht

- Ausweisung Fahrradstraßen (Veloroute) in der Haubachstraße Ost
- Einrichtung Radbügel (diverse, 12 Standorte im Konzept)
- Fahrradparkkonzept
- Prüfung von Durchfahrtssperren (Beschluss 21-3643.1B)

Maßnahmen anderer Dienststellen (Auszug)

In Umsetzung/ Umgesetzt

- Ertüchtigung der Oberfläche in der Gerichtstraße Süd
- Oberflächen im Seitenraum erneuern: Gerichtstraße (Höhe Nr. 12, Westseite)
- Ausweisung Fahrradstraßen (Veloroute) in der Gerichtstraße Süd
- Neugestaltung Radverkehrsanlagen in der Max-Brauer-Allee
- Querungshilfe/ Verbindung über Hauptverkehrsstraße optimieren zwischen Chemnitzstraße und Gerichtstraße über die Max-Brauer-Allee
- Einrichtung Bewohnerparkgebiet „Gerichtsviertel A101“